

GrippeWeb-Wochenbericht

Buchholz U, Buda S, Streib V, Haas W

Kalenderwoche 14 (1.4.2019 – 7.4.2019), Datenstand: 9.4.2019

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 14. Kalenderwoche (KW) (1.4. 2019 bis 7.4.2019) im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben (5,3 %; Vorwoche: 5,3 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist im Vergleich zur Vorwoche gesunken (1,0 %; Vorwoche: 1,3 %). Nach Definition der Arbeitsgemeinschaft Influenza befindet sich die Grippewelle in Deutschland nach dem Beginn in der 2. KW in der 13. Woche.

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Raten der 14. KW beruhen auf den Angaben von 3.968 GrippeWeb-Teilnehmern und -Teilnehmerinnen, von diesen meldeten 216 eine ARE, 44 meldeten eine ILI (Datenstand: Di, 9.4.2019). Durch Nachmeldungen können sich aber noch Änderungen ergeben. Zum Beispiel beruhte der Bericht der Vorwoche (13. KW 2019) auf den Meldungen von 3.991 Teilnehmern. Durch Nachmeldungen liegen inzwischen 5.018 Meldungen für die 13. KW vor.

Die Gesamt-ARE-Rate in Abbildung 1 ist seit ihrem Höhepunkt in der 5. KW (8,6 %) kontinuierlich gesunken und hat nun einen Wert von 5,3 % erreicht. Der sinkende Verlauf der ARE-Rate in den letzten Wochen ähnelt dem der Saison 2016/17, die Werte nehmen jedoch langsamer ab als in der Saison 2017/18. Die Gesamt-ILI-Rate ist in den vergangenen Wochen ebenfalls zurückgegangen. In der aktuellen Berichtswoche liegt die Gesamt-ILI-Rate mit 1,0 % im Bereich der Vorsaisons zur gleichen Zeit. Insgesamt führte die diesjährige Grippewelle zu weniger stark erhöhten ILI-Raten als in den Vorsaisons.

Die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI), die Meldungen von Haus- und Kinderarztpraxen auswertet, berichtet, dass die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) in der 14. KW 2019 insgesamt zurückgegangen ist, die Werte des Praxisindex lagen in der 14. KW im Bereich der Hintergrund-Aktivität. Im Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) wurden in der 14. KW 2019 in 60 (67 %) von 89 Sentinelproben respiratorische Viren nachgewiesen, davon waren 33 % Influenzaviren. Weitere Informationen sind abrufbar auf der AGI-Homepage im aktuellen Influenza-Wochenbericht unter:

https://influenza.rki.de/Wochenberichte/2018_2019/2019-14.pdf.

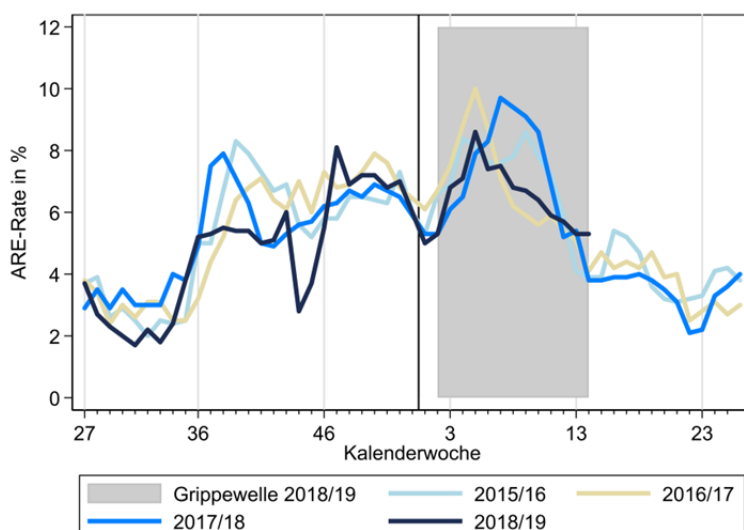
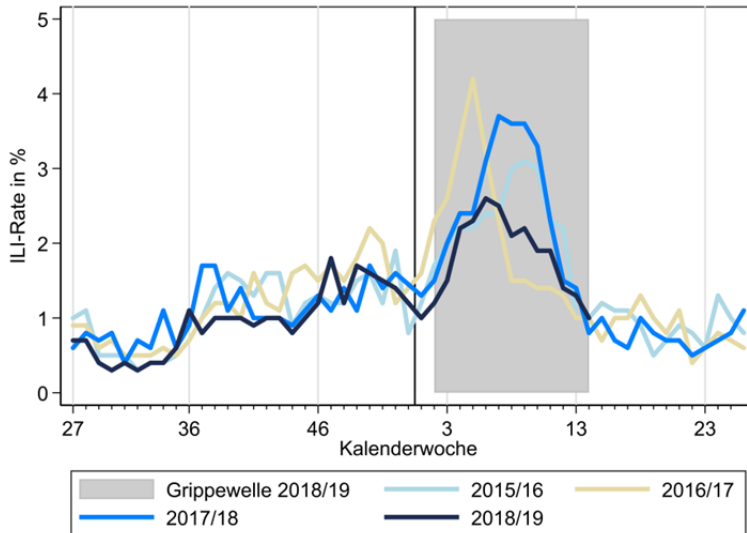


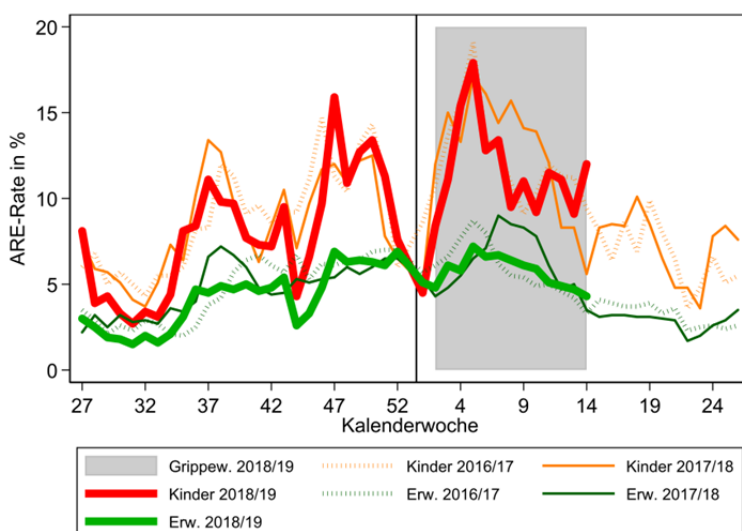
Abbildung 1:

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2015/16 bis 2018/19. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die bisherige Dauer der Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2018/19 an. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

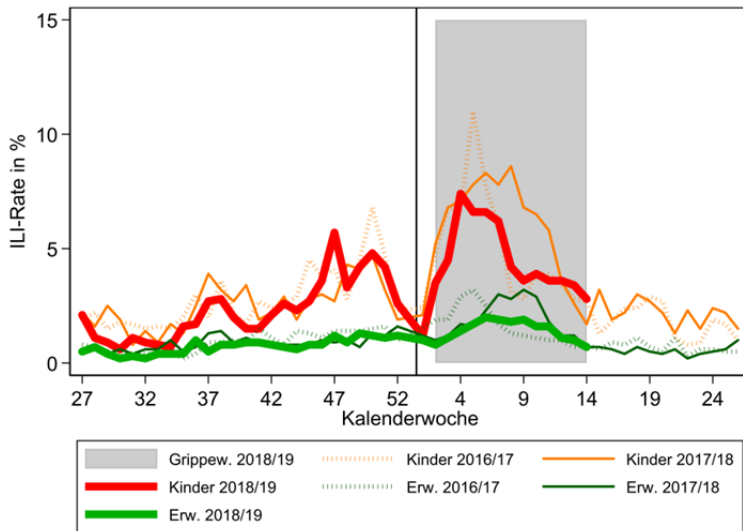
**Abbildung 2:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2015/16 bis 2018/19. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die bisherige Dauer der Grippeperiode (nach Definition der AGI) in der Saison 2018/19 an. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Abbildung 3 zeigt die ARE-Rate getrennt analysiert nach Kindern und Erwachsenen. Bei der ARE-Rate der Erwachsenen (grüne Linie) ist seit dem Saisongipfel in der 5. KW (7,2 %) ein langsamer aber kontinuierlicher Abwärtstrend zu beobachten. In der aktuellen Berichtswoche liegt die ARE-Rate der Erwachsenen bei 4,3 %. Die ARE-Rate bei den Kindern (rote Linie) hatte ihren Höhepunkt ebenfalls in KW 5 (17,9 %) und ist (im Gegensatz zum Verlauf bei den Erwachsenen) seit der 8. KW um etwa 10% stabil geblieben. Abbildung 4 zeigt die ILI-Rate der Kinder und der Erwachsenen. Bei den Kindern (rote Linie) hatte die ILI-Rate in der 4. KW ihren Saisongipfel (7,4 %) erreicht und war seitdem rückläufig. Von der 6. KW (6,6 %) bis zur 9. KW (3,6 %) war ein deutlicher Rückgang zu beobachten, seit der 10. KW ging die ILI-Rate der Kinder nur langsam zurück und liegt in der aktuellen Berichtswoche bei 2,8 %. Bei den Erwachsenen hatte die ILI-Rate in der 7. und 9. KW mit 1,9 % den höchsten Wert der aktuellen Saison, aktuell liegt sie bei 0,7 %. Generell sind Kinder häufiger von einer ARE oder ILI betroffen als Erwachsene.

**Abbildung (3):**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2018/19. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die bisherige Dauer der Grippeperiode (nach Definition der AGI) in der Saison 2018/19 an. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

**Abbildung (4):**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) (in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2018/19. Der grau hinterlegte Bereich zeigt die bisherige Dauer der Grippeperiode (nach Definition der AGI) in der Saison 2018/19 an. In Jahren mit 53. KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52. KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.